

Gendersensible Berufungen – im Widerspruch zu Exzellenz?

Workshop von Dr. Lisa Horvath

Donnerstag, 20. Oktober 2022, 9 – 17 Uhr

Anmeldungen bitte unter: fk5.gleichstellung@uol.de

ABSTRACT

Wie kann ein gendersensibles- bzw. chancengerechtes Berufungsverfahren Exzellenz fördern? Forschungsergebnisse und Good Practice Beispiele bieten viele Verbesserungsvorschläge für einen strukturierter und professionalisierten Ablauf von Berufungsverfahren: von der Erstellung des Anforderungsprofil über die Gestaltung von Stellenausschreibungen, die Strukturierung von Interviews bis zu Abstimmungen und Entscheidungsfindung. Es werden Maßnahmen und Werkzeuge vorgestellt, die nicht nur zur Reduktion von Gender Biases (z.B. Selbstzitierungsbias, Drittmittelgaps) führen, sondern auch dazu, dass die exzellentesten Personen ausgesucht werden.

Ziel des Workshops ist es, dass die Teilnehmer*innen ein gendersensibles- und exzellenzorientiertes Berufungsverfahren aufsetzen und begleiten können.

Es wird mit einer Verknüpfung von Inputs seitens der Vortragenden, mit Reflexionen und Diskussionen gearbeitet. Dabei werden die Erfahrungen und Kompetenzen der Teilnehmenden substantiell miteinbezogen und genutzt.

Dieser Workshop ist Teil der Vortrags- und Workshopreihe
Gender und Diversity in MINT und Medizin
der Fakultäten V und VI